

Digitale Teilhabe + Bürger*innenteilnahme

Erfolgsfaktoren / Stolperfallen

- ! 0
- digitale Beteiligung → gleiche grundsätzliche Herausforderungsweise für Gewinn wie analoge
- ▷ Verbindlichkeit, Ernsthaftigkeit, "echt"
 - ▷ richtiger Mix von Analog + Digital *immer zusammen denken*
 - ▷ "breite" niedrigschwellige Formate anbieten
→ Chance der digitalen Methoden
 - [▷ Bsp. Consul (Software, die von der Stadt eingesetzt werden kann)]
 - ▷ Nutzer*in muss sich registrieren *Melde-register*
⇒ Missbrauch wird minimiert *Transparenz*
 - ▷ ausgewogen + umfassend Informationen geben
 - ▷ eine Art "Quorum" einführen, um eine gewisse Repräsentanz zu erreichen, "Kaputt" verbauen
 - ▷ Fragen + Möglichkeiten mit passendem Raumbezug
 - * über Prozessverlauf/-stand und über Inhalte
 - ▷ Nachvollziehbarkeit
 - ▷ Nutzen der Anwendungen für TN + Bürgerschaft
 - ▷ Verlässlichkeit > fester Rahmen

PROFFICE



PROFFICE



Bitte nur mit trockenem Geschwämm
Kaufländern beschreiben
Nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten
benetzen

▷ Menschen befähigen mit den digitalen Tools umzugehen

▷ Hemmschwellen für die Nutzung abbauen

digitaler Medien
↳ überhaupt sich zu beteiligen

▷ Prozesse im Netz ~~als~~ Chance als Gegengewicht/Auslast auf "Fake News" bzw. verdrehten Sachverhalten → Chance

↳ weil transparent ist, was + wie gelaufen ist

▷ Fragestellungen ~~hier~~ → geeignet sein für Beteiligung *klare Prozess-
verfahren*

▷ Animieren, mitzumachen → geht auch nur über 'klassische' Aktivierung (Hörseher, Infostand...)

▷ stringente Moderation der Foren *kann auch
Bürgerschaft
machen*
↳ unsinnige Vorschläge, Hass-Kommentare...

Chance

▷ transparente Prozesse wecken Verständnis für denormalische ~~Proz~~ Abläufe + Abwägungen

▷ Beteiligung + direkte Demokratie zusammenbringen (z.B. BürgerInnen Räte)

▷ Entscheidungen, die Information benötigen wie bringt man die Menschen dazu?